

Autor	Beitrag
räubertochter 25.07.2014 07:46	Geldknappheit lässt Kreativität gedeihen: Mit einem neuen Gesetz wollen Duma-Abgeordnete reiche Russen zur Finanzierung der Krim heranziehen. "Die neuen russischen Föderationssubjekte Krim und Sewastopol waren jahrzehntelang unterfinanziert, und derzeit gibt es im Etat nicht genug Geld für Investitionen", begründete Andrej Krutow von der Partei Gerechtes Russland die Initiative. http://derstandard.at/2000003453553/Russlands-Oligarchen-undZockersollen-die-Krim-finanzieren

Autor	Beitrag
schindel 30.09.2014 09:38	Derzeit ist das Glücksspiel nur in genau definierten Zonen Russlands legal. Diese Zonen wurden zum ersten Mal vor fünf Jahren eingerichtet, als sich die russischen Behörden dafür entschieden, das Glücksspiel zu limitieren. Präsident Putin, der seit 2012 an der Macht ist, setzt sich allerdings für eine weitere Glücksspielzone auf der Krim ein, welche Anfang des Jahres von der Ukraine annektiert wurde. Mitglieder des russischen Parlaments äußerten sich bereits dazu und argumentieren, dass das neue Gesetz Investitionen fördern und die Anzahl der Besucher auf der Krim erhöhen wird, und wo auch zahlreiche Urlaubsresorte am Schwarzen Meer geboten werden. Das neue Gesetz ist Teil der fortdauernden Spannungen mit westlichen Staaten, die nicht anerkennen wollen, dass die Krim von Russland beansprucht wird. Pro-russische Separatisten in der Ost-Ukraine griffen gegen die neuen Machthaber in Kiew zur Waffe, was auf dem Höhepunkt der Spannungen im Sommer zu argen Bedenken hinsichtlich des touristischen Einkommens führte. Eine neue Casinoregion ist sicherlich ausschlaggebend für höhere Touristenzahlen, was vor allem für die kommende Jahreszeit mit kühlen Winterabenden gilt. Das Glücksspiel war in Europa immer schon ein umstrittenes Thema. Was das online Glücksspiel betrifft, konnten viele Länder zum Beispiel rechtliche Einschränkungen bisher umgehen, indem auf Webseiten mit Lizenzen aus Regionen, in welchen das online Glücksspiel legal ist, gespielt wird. Das könnte zum potenziellen Problem für Putin werden, falls es seine Mission ist, die Tourismuseinnahmen zu erhöhen - viele Webseiten, wie SpinPalace.com, profitieren bereits von riesigen Zuströmen von Online-Glücksspielfans aus der ganzen Welt. Putin hatte allerdings ein Ass im Ärmel, welches den Erfolg seines Vorhabens sicherstellte. Das neue Gesetz wurde auf die Glücksspielzone im südrussischen Krasnodar ausgeweitet, was sicherstellte, dass die Stadt Sotschi während der Olympischen Winterspiele in diesem Jahr abgedeckt war. Sportwetten konnten sich in den letzten Jahren bereits als extrem lukrative Branche etablieren. Dank eines Sommers des Sports, der mit renommierten Veranstaltungen, wie der Fußball-Weltmeisterschaft, aufwarten konnte, war das Potenzial für hohe Einnahmen mehr als offensichtlich. Casinos im Olympischen Dorf berichteten nach den Olympischen Spielen von zufriedenstellenden Resultaten. Ob das Gesetz genauso viel Erfolg haben wird, wie die anderen Glücksspielzonen Russlands, bleibt abzuwarten. Derzeit bieten Kaliningrad, der Ferne Osten und die sibirische Region Altai Glücksspiele an. Und darf man den Plänen Präsident Putins glauben schenken, so möchte er sein eigenes Las Vegas gründen. Man könnte glauben, Präsident Putin handle hier etwas voreilig berücksichtigt man weitere eventuelle Sanktionen gegen Russland für den Einfall in die Ukraine. Angesichts der politischen Situation und damit verbundener Unruhen in der Region sollte Putin sich eigentlich mit weitaus wichtigeren Entscheidungen beschäftigen. Die westliche Welt beobachtet mit großer Aufmerksamkeit die Schritte des russischen Präsidenten. Sollte es nicht bald zu einer Einigung hinsichtlich der Besetzung in der Ukraine kommen, könnte dies durchaus auch Folgen für Putins Casino-Pläne haben. http://www.europeonline-magazine.eu/der-traum-vom-eigenen-las-vegas_357343.html

Autor	Beitrag
bandick 05.10.2014 17:39	ausgerechnet der angebliche kommunismus in russland (bzw. der udssr) entpuppt sich jetzt im 21. jahrhundert als der grösste kapitalist auf unserem planeten! um die macht der russischen pseudodemokratie nach jelzin und gorbatschow zu festigen, wurden dann die echten, wirklich grössten kapitalisten der weltgeschichte installiert. während millionen menschen fast verhungern, sehen wir in den medien diese sogenannte oligoarchen. im grunde sind das nur parasiten der russischen gesellschaft. und dass manche von denen so offen ihren reichum zeigen, zeugt von einer gewissen skrupellosigkeit (dank putin!).
schindel 13.11.2015 09:40	Sechs Jahre nach einem weitgehenden Verbot von Glücksspiel in Russland hat im Fernen Osten des Landes ein umfangreicher Komplex mit Casinos und Geldspielautomaten eröffnet. Die Anlage „Tigre de Cristal“ in einer staatlichen Sonderzone nahe der Pazifikstadt Wladiwostok sei mit fast 500 Spielautomaten und rund 50 Spieltischen jetzt das größte Casino Russlands, teile die Region rund 8.000 Kilometer östlich von Moskau heute mit. Warnung vor Geldwäsche und Sucht Mit der Sonderzone hat Russland auch spielwütige - und vor allem zahlungskräftige - Asiaten nur zwei Flugstunden entfernt im Blick. Kritiker warnen aber vor Geldwäsche in der Branche und den Folgen zunehmender Spielsucht. Insgesamt sollen rund zwei Milliarden Euro in eine Glitzermeile mit Hotelkomplexen, Jachthafen und Einkaufszentren investiert werden. Russische Medien sprechen vom „Las Vegas am Pazifik“. An den Projekten sei auch eine in Hongkong ansässige Firma beteiligt. Der Kreml hatte 2009 zur Bekämpfung der Spielsucht landesweit fast alle Casinos schließen lassen. Wegen des einträglichen Geschäfts genehmigte die Regierung aber vier Ausnahmen - außer im Fernen Osten etwa auch in Kaliningrad, dem früheren Königsberg an der Ostsee. http://orf.at/stories/2309353/

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: